

Sechs Tage – sechs Etappen

Gelungener Auftakt zur Erlebnistour Marsberg

Marsberg – Die Wandersaison beginnt gerade, da war die erste Etappe der Erlebnistour Marsberg ein guter Auftakt. Das dachten sich wohl viele, denn mit über 60 Teilnehmern (und vier Hunden) machte sich ein großes Feld auf den Weg. Startpunkt der ersten Wanderung war das Rathaus in Niedermarsberg, wo neben Wanderführer Oliver Sewald auch Michaela Schröder vom Stadtmarketing und Bürgermeister Thomas Schröder die Teilnehmer begrüßte. Über Essentho und Oesdorf erreichten die Wanderer am Nachmittag Westheim, mit dem Oldtimer Museum als Ziel.

Die Strecke der Erlebnistour

Guten Mutes ging es los, zunächst die Diemel entlang, dann sportlich bergauf. Die erste Ortsgrenze wurde überquert und die Mühe bald mit schönen Ausblicken auf Nieder- und Obermarsberg belohnt. Kurz vor Essentho stießen die Wanderer auf die Via Regia.

Neben Informationen zu dessen Historie sowie dem Entstehen von Hohlwegen, wussten Ortsbürgermeister und Ortsheimatpfleger noch weitere spannende Geschichten beizutragen, zur Kapelle, der Wasserscheide und der Entwicklung Essenthos.

Am Zauberwald vorbei, den die Kindergartenkinder angelegt haben, begleitet von Vogelgezitscher und gesäumt von Frühlingsblumen wie Buschwindröschen und Anemonen, führte der Weg weiter nach Oesdorf. Ein willkommener Ausblick, als man von der Höhe auf die Häuser rund um den Kirchturm hinabsah.

Termine und Anmeldung

Die Termine für die anderen Wanderungen sowie alle weiteren Informationen sind der Internetseite <https://stadtmarketing-marsberg.de/erlebnistour-marsberg-2025/> oder einem Booklet zu entnehmen, welches in der Geschäftsstelle erhältlich ist. Wanderung und Shuttle-Service sind kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 02992/8200 oder per E-Mail an info@stadtmarketing-marsberg.de.



Bei der ersten Etappe der Erlebnistour Marsberg machte sich mit über 60 Teilnehmern (und vier Hunden) ein großes Feld auf den Weg.

KRISTIN SENS

„Wichtiger als Grenzen ist doch, was alle Ortsteile miteinander vereint.“

Thomas Schröder
Bürgermeister der
Stadt Marsberg

Im EGV-Wanderheim gab es eine Pause, die Dorfgemeinschaft hielt Kaffee, Kuchen und andere Getränke zur Erfrischung und Stärkung bereit. Derweil gab es einen Überblick über die rege Vereinskultur des kleinen Ortsteils.

Ein letztes Mal hieß es ein Stück steil bergan, bevor man sich auf dem Höhenweg ganz den tollen Aussichten hingeben konnte. Über den Meierhof und am Golfplatz die Kastanienallee entlang, gelangte die Gruppe zum Sportplatz, bevor es hinunter nach Westheim ging. Nachdem die Wanderer



Auf insgesamt sechs Streckenwanderungen sollen bis Oktober alle Marsberger Ortsteile angelaufen werden.

KRISTIN SENS

sich gestärkt hatten, lud der Oldtimer-Club zu einem Rundgang durch das Museum ein.

Das schöne Wetter, die nette Gesellschaft, ein guter Wanderführer und Ortskundige sorgten dafür, dass die Tour wirklich zum Erlebnis wurde. Die perfekte Organisation und ein Shuttle-Service trugen ebenfalls dazu bei. Die Teilnehmer kamen aus allen Ortsteilen Marsbergs, einige auch aus Olsberg und Soest – und nicht wenige wollen weitere Etappen mitwandern.

Wanderangebot zum Stadtjubiläum

Mit diesem Wanderangebot feiert die Stadt Marsberg ihren 50. Geburtstag in ihren heutigen Gebietsgrenzen. Wie berichtet, führte die Kommunalreform 1975 dazu, dass aus ein-

zelnen Dörfern und Städten die Großgemeinde Marsberg entstand. Herbert Kümmel hatte angeregt, die früheren Schnadewanderungen wieder aufleben zu lassen. „Wichtiger als Grenzen ist doch, was alle Ortsteile miteinander vereint“, fand der Bürgermeister – und so wurde die Wandertour mit dem Motto: „Orte verbinden – Wege entdecken“ entwickelt.

Auf insgesamt sechs Streckenwanderungen sollen bis Oktober alle Marsberger Ortsteile angelaufen werden.

Die nächste Etappe führt am 24. Mai von Giershagen nach Helminghausen; der Ort feiert an diesem Tag sein Dorfjubiläum.

KRISTIN SENS

Galerien im Internet

www.sauerlandkurier.de/fotos-videos